



LYMPHDARAL®

sensitiv Salbe N

Zusammensetzung: 10 g enthalten: Arzneilich wirksame Bestandteile: Conium Dil. D2 0,4 g, Calendula Ø 0,2 g, Mercurius bijodatus Trit. D5 0,01 g, Stibium sulfuratatum nigrum Trit. D2 0,01 g.
Sonstige Bestandteile: Gereinigtes Wasser, emulgierender Cetylstearylalkohol (Typ A), Ethanol 86 % (m/m), [(Z)-Octadec-9-en-1-yl]oleat, Sorbitol-Lösung 70 %.

Darreichungsform und Inhalt: Originalpackungen mit 40 g und 100 g.

Stoff- oder Indikationsgruppe: Homöopathisches Arzneimittel zur Anwendung auf der Haut.

Firma und Anschrift des pharmazeutischen Unternehmers und Herstellers: PASCOE pharmazeutische Präparate GmbH, Schiffenberger Weg 55, 35394 Giessen bzw. Großempfängerpostleitzahl 35383 Giessen, Telefon (0641)7960-0, Telefax (0641)7960-109, e-mail: info@pascoe.de

Anwendungsgebiete: Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Unterstützende Behandlung des lokalen Lymphsystems bei Infekten des Hals-Nasen-Rachenraumes.

Gegenanzeigen:

Wann dürfen Sie LYMPHDARAL® sensitiv Salbe N nicht anwenden?

LYMPHDARAL® sensitiv Salbe N darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich gegenüber einen der Wirkstoffe oder Hilfsstoffe oder Korbblüter sind.

Siehe auch unter Vorsichtsmaßnahme und Warnhinweise.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung:

Cetylstearylalkohol kann örtlich begrenzt Hautreizungen (z. B. Kontaktdermatitis) hervorrufen.

Lymphknotenvergrößerungen können Zeichen unterschiedlicher Erkrankungen sein. Bei mehr als 4 Wochen fortbestehenden (auch schmerzlosen) Lymphknotenschwellungen, bei akuten Entzündungszeichen (Röte, Hitze, Schwellung, Schmerz) oder einer Größenzunahme der Lymphknoten, bei Atemnot, Fieber oder eitrigem Auswurf sollte ein Arzt aufgesucht werden.

Was müssen Sie in der Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

Da keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen zur Anwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit vorliegen, sollte das Arzneimittel nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Was ist bei Kindern zu berücksichtigen?

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Säuglingen und Kleinkindern unter 2 Jahren liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es soll deshalb bei Kindern bis 2 Jahre nicht angewendet werden.



Wechselwirkungen mit anderen Mitteln: Keine bekannt.

Allgemeiner Hinweis: Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden.

Falls Sie sonstige Arzneimittel einnehmen, fragen Sie Ihren Arzt.

Dosierungsanleitung und Art der Anwendung: Soweit nicht anders verordnet: 1–3 mal täglich 2–3 cm Salbenstrang im Lymphknoten- und Lymphabflussbereich, dann im Bereich der Beschwerden äußerlich anwenden.

Kleinkinder nach dem 2. bis zum 6. Lebensjahr erhalten nicht mehr als die Hälfte (1–1,5 cm Salbenstrang), Kinder zwischen dem 6. und dem 12. Lebensjahr erhalten nicht mehr als zwei Drittel der Erwachsenendosis (bis 2 cm Salbenstrang) für die äußerliche Anwendung.

Dauer der Anwendung: Ohne ärztlichen Rat nicht länger als 1 Woche anwenden.

Nebenwirkungen:

In sehr seltenen Fällen können juckende Hautausschläge auftreten, die nach Absetzen der Salbe abklingen. Hinweise: Bei der Anwendung von homöopathischen Arzneimitteln können sich vorhandene Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen.

Wenn Sie Nebenwirkungen beobachten, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Hinweis: Nach Ablauf des auf Tube und Faltschachtel angegebenen Verfalldatums nicht mehr anwenden.

Halbbarkeit nach Anbruch: 3 Monate.

Datum der Fassung: 05.03.2007.

